

# **OZG Werkstattbericht**

## Themenfeld "Mobilität und Reisen"

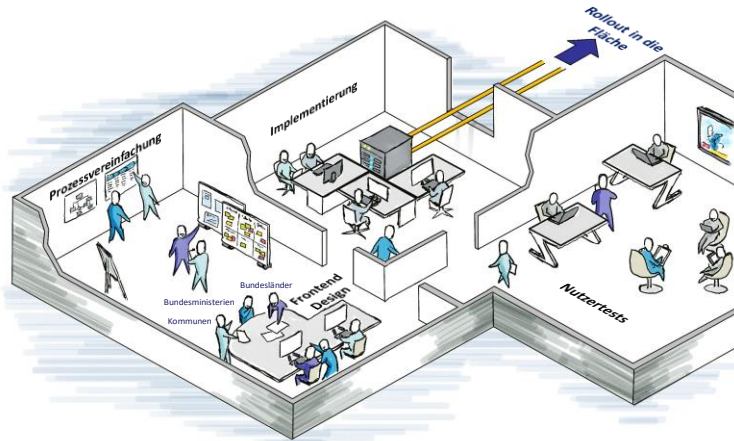
Methodik der Digitalisierungslabore und nächste Schritte

Dr. Thomas Müller  
McKinsey & Company

Wiesbaden, 24. Juni 2019

# Digitalisierungslabore ermöglichen die schnelle und nutzerfreundliche Digitalisierung von Leistungen

## Arbeitsweise



- Interdisziplinäre Teams unter Einbindung aller Beteiligten der Verwaltung, Nutzer/innen, IT-Expert/innen und Designern
- Flexibler Zusammenarbeitsmodus (Vor-Ort/Telkos)
- Schnelles iteratives Vorgehen

## Vorgehen

Analyse  
IST-Situation



Gestaltung  
Zielvision



Um-  
setzungs-  
planung



- **Recherche relevanter Informationen** (z.B. Anträge, Nutzerinterviews, Verwaltungsperspektive)
- **Strukturierte Zusammenfassung**
- **Adressierung kritischer Punkte im IST-Zustand** (Nutzer- und Verwaltungsperspektive)
- **Entwicklung eines nutzerfreundlichen Zielprozesses**
- **Entwicklung Klick-Prototyp**
- **Identifikation Rechtsänderungsbedarfe** und notwendiger **Registerschnittstellen**
- **Definition eines Minimalproduktes**
- **Planung** und ggf. **Start** der **Umsetzungsschritte**

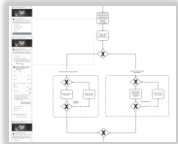
# Für Umsetzungsprojekte werden aus dem Digitalisierungslabor Konzeptpakete mit drei Ergebnistypen bereitgestellt

## 1 Digitaler Prototyp

Darstellung der Nutzererfahrung anhand eines Frontends mit Fragenformulierung und Interaktion (klickbarer Prototyp ohne Anbindung an Fachverfahren)



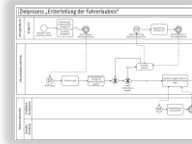
1a Klick-Prototyp



1b Antrags-Prozess (Soll)

## 2 Umsetzungsmaterialien

Referenzinformationen zur Leistung; neben leicht verständlicher Leistungsbeschreibung v.a. benötigte Datenfelder und Ablaufdiagramm



2a Referenzprozess (Soll)

2b Referenzdatenfelder (Soll)

2c Leistungsbeschreibung

## 3 Umsetzungsplan

Konzeption zur erfolgreichen Durchführung eines Implementierungsprojektes

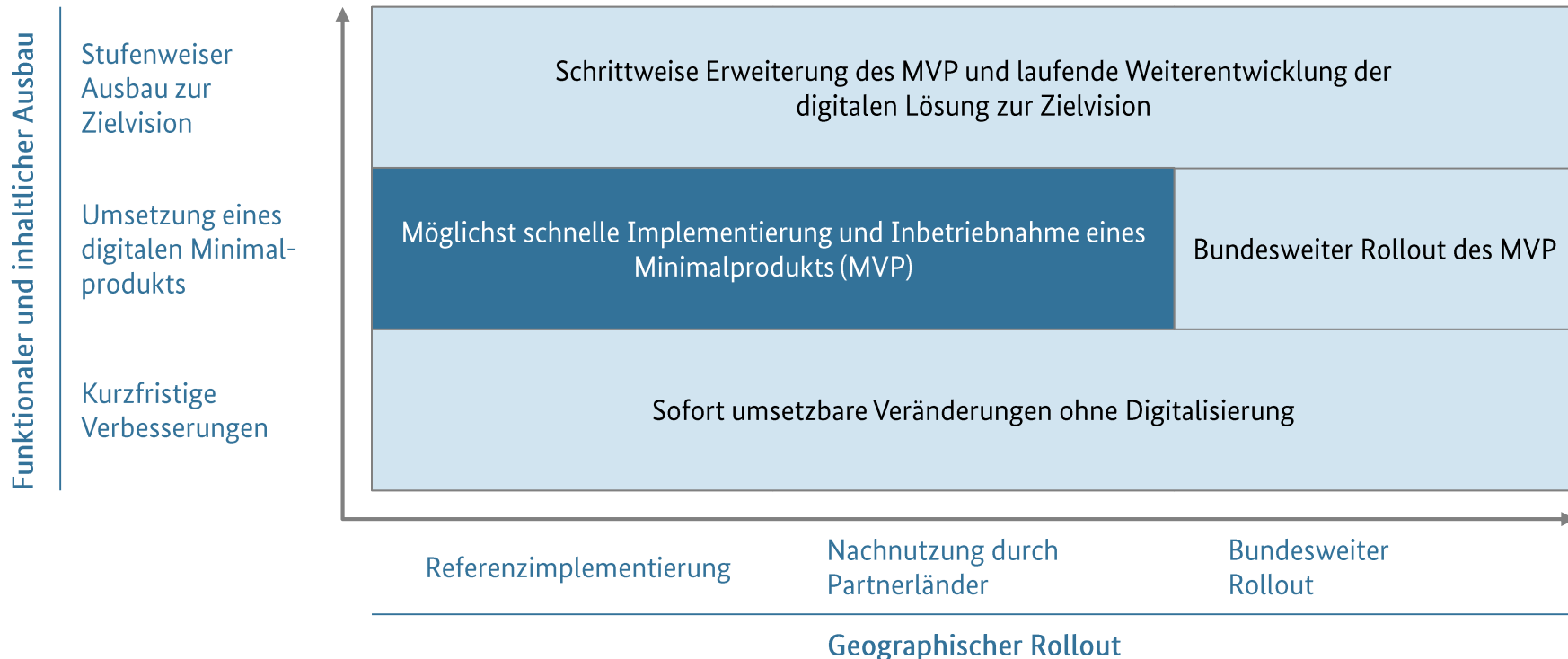


3a Umsetzungsplan

Die Ergebnisse der Laborarbeit dienen als Ausgangspunkt für die Umsetzung in Ländern bzw. Kommunen

# Die Laborergebnisse sind stufenweise umzusetzen und sollen bundesweite Nachnutzung ermöglichen

■ Fokus auf Folgeseite



# Vor Implementierung des MVP sind mehrere administrative Fragen zu klären

## Administrative Themen vor Beginn der Implementierung



### Fixierung des Projektteams

Fixierung eines Projektteams zur fachlichen und technischen Arbeit für die Entwicklung des digitalen Antrags, inkl. Auswahl Pilotkommunen



### Auswahl Länder für Referenzimplementierung

Abstimmung mit anderen Bundesländern zu möglicher Beteiligung bei der Entwicklung einer nachnutzbaren Lösung



### Sicherstellung der Finanzierung

Einstellen eines langfristig gesicherten Projektbudgets zur Finanzierung von Implementierung, Betrieb und Weiterentwicklung der Lösung



### Beschaffung eines IT-Dienstleisters und Auswahl der technischen Umsetzung

Auswahl des technischen Auftragnehmers, der die IT-Entwickler und die Technologie zur Implementierung bereitstellt



### Implementierung des MVP

Implementierung durch IT-Dienstleister und ggf. weitere Entwickler bis zu Onlinestellung des MVPs

**VIELEN DANK!**

